



PRESSE-ERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflegenetz Heilbronn e.V. in Kooperation mit der Internationalen Stiftung für Gesundheits- und Pflegenetze möchte Sie zur derzeitigen Situation rund um die Bewertung der Pflege informieren und Sie um Ihre persönliche Einschätzung und Unterstützung bei der Umsetzung der geforderten Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualität in der Pflege in einer **nachvollziehbaren und allgemeinverständlichen Form für den Bürger** bitten.

Transparenz in der Pflege:

„Für mehr Öffentlichkeit – nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit!“

Nachdem der Gesetzgeber in der Pflegereform endlich die Notwendigkeit der transparenten Pflegequalität erkannt und dies darin auch eingefordert hat, waren die Spitzenverbände der Leistungserbringer, der Kassen sowie der MDS (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V.) aufgefordert sich untereinander auf ein einheitliches Bewertungssystem (Sterne, Ampel o.ä.) zu einigen.

Dies geschah jetzt in mehreren Runden mehr oder weniger hinter verschlossenen Türen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Eben jene Öffentlichkeit, für die ein solches System eigentlich gemacht werden sollte. Es wurden weder Anforderungen noch Meinungen von der Basis abgefragt und leider auch nicht bereits bestehende Systeme überprüft bzw. dort gemachte Erfahrungen als Basisinformationen herangezogen. **Das nennen wir kein korrektes und transparentes Vorgehen!**

Jetzt hat die Pflegebranche endlich einmal die Chance **„sich eigenverantwortlich und imagewirksam in der Öffentlichkeit und für die Öffentlichkeit positiv in Szene zu setzen“** und was tun die Spitzenverbände der Pflege? Sie gehen einen unbefriedigenden Kompromiss ein und lassen sich von MDK und Kassen in ein Bewertungssystem drängen, das nur einen Sieger kennt: **„die geschuldete Pflege“** mit dem einzigen Ziel: Geld bei den Pflegesatzverhandlungen zu sparen?! ... und schaden so eigentlich ihren Mitgliedern!

(siehe Zitat FR-online 07-2007: Pick erhofft sich durch die Offenlegung mehr Druck auf schlechte Heime. Die Pflegekassen hätten es derzeit sehr schwer, Anbietern wegen schlechter Leistung die Bezahlung zu verweigern!)

Heraus kam ein „Schulnotensystem“

So sollen zukünftig die einseitigen und zudem (laut Gutachten von Prof. Görres) wissenschaftlich nicht nachvollziehbaren Kriterien des MDK (damit unausgelegene Prüfinstrumente) eine Bewertung von Pflegeeinrichtungen nach Schulnoten zwischen „sehr gut“ bis „mangelhaft“ (1-5) ergeben, dies halten wir für äußerst kontraproduktiv. Einrichtungen, die mit 4 oder gar 5 eingestuft sind, werden keine Kunden mehr bekommen, mit „sehr gut“ bewertete wird es kaum geben, also werden sich fast alle Einrichtungen in der Benotung zwischen 2 und 3 bewegen. Wie bitte kann dann hier eine verbraucherorientierte Differenzierung stattfinden? **So trennt man nicht die Spreu vom Weizen!**

Bei einer oberflächlichen Bewertung hat dies nicht nur einseitige rechtliche oder wirtschaftliche Folgen (siehe Artikel Prof. Klie) sondern **schadet dem Image der Pflegelandschaft** in einem weit größeren Ausmaß wie bisher und nützt dem Bürger wenig. Denn Notendruck ist nicht qualitätsfördernd und die Pflege erfährt dadurch **keinerlei positive Wertschätzung**.

Abgesehen davon, dass die Spitzenverbandsvertreter der Leistungserbringer ihre Einrichtungen einer weiteren „Willkür“ der Kassen bzw. des MDK aussetzen, wird durch unsachlichen Prüfdruck (mit oft nicht nachvollziehbaren Forderungen von Nachweisen) ein Mehr an Unsicherheit und damit ein Anstieg an bürokratischer Absicherungsmaßnahmen gefördert, da durch eine monopolistische Bewertung nach §115 SGB XI sogar der Notenspiegel einseitig verändert werden könnte.

Wir vom Pflegenetz Heilbronn e.V. fordern deshalb die für die Entscheidung der Bürger wichtige **Ergebnisqualität verstärkt abzubilden** und dies in einer einheitlichen, verständlichen Form darzustellen. Wir plädieren für das Prinzip einer **positiven Differenzierung** unter den Pflegeeinrichtungen nach dem anerkannten und leicht verständlichen Leitsystem der Sterne – vergleichbar der Hotelbranche – welches dem Bürger auf den ersten Blick Orientierung und Sicherheit bietet. Mit ISGPN „Sterne für gute Pflege“ gibt es hierfür bereits ein – über alle Ebenen hinweg – fertiggestelltes und geprüftes Produkt, das den Einbezug aller schon bestehenden Bewertungen und Instanzen vorsieht.

Damit würde dem politischen Willen in vollem Umfang entsprochen.

Mit dem SterneSystem würde der geforderte Transfer zwischen enger datenorientierter Fachlichkeit und verbraucherfreundlicher verständlicher Information endlich umgesetzt.

Sicher ein wichtiges Argument im Vorfeld der kommenden Bundestagswahl.

Hierfür sprechen folgende Parameter

- 1) Initiiert und entwickelt von der Praxis: Pfl egenetz Heilbronn - ZertSozial - ISGPN
- 2) Für alle stationäre, teilstationäre und ambulanten Pflegeeinrichtungen gültig
- 3) Kurz vor Markteinführung und bereits an 7 Einrichtungen erfolgreich getestet
- 4) Anfang 2009 flächendeckend durch Fachleute ein- und umsetzbar
- 5) Absolut neutrales System:
Klare Trennung von Exekutive (Kuratorium) und Legislative (Bewertungsinstitute)
- 6) Einbindung des MDK und Heimaufsicht – sind im SterneKuratorium integriert

Für unser System „Sterne für gute Pflege“ sprechen sich außerdem zahlreiche seriöse und fachlich anerkannte Vertreter mit den unterschiedlichsten Blickwinkeln aus:

- 1) Landesseniorenrat Baden-Württemberg Als Interessensvertreter der Bürger befürwortet er das System und übernahm die Besternung der ersten 4 Einrichtungen: Der Vorsitzende trat sogar im TV (Spot unter <http://www.pfl egenetz-heilbronn.de/> abrufbar) dafür ein.
- 2) Financial Times Deutschland Verleihung des FTD Innovationspreis (März 2008)
- 3) Prof. Dr. Görres, Uni Bremen (Autor Gutachten MDK) spricht sich positiv dafür aus. Er ist bereit ein Gutachten zu erstellen und die Evaluation begleiten.
- 4) Claus Fussek Der Pflegekritiker der Nation sieht hierin ein optimales Instrument
- 5) Marie-Luise Müller Die Vorsitzende des dt. Pfl egerates spricht sich dafür aus
- 6) Gisela Charlotte Prof. Dr. Fischer, Uni Hannover und ehem. Mitglied im Sachverständigenrat, begleitet und unterstützt das Projekt schon von Anfang an
- 7) Die bedeutendsten Zertifizierungsinstitute sehen es als ideales Instrument und könnten rasch für flächendeckende Umsetzung sorgen (anders als der träge MDK). Deshalb stehen wir in engem Kontakt mit mehreren renommierten Zertifizierern.
- 8) Kurt Beck Noch als SPD Parteivorsitzender spricht er sich im August 2008 für das Sternesystem aus

Damit aber die „ISGPN – Sterne für gute Pflege“ nicht nur eine Worthülse bleiben, möchten wir Ihnen diese und vor allem deren Mehrwert auf allen Ebenen in einer kurzen Übersicht (siehe Anlage Mehrwert) vorstellen.

Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie uns Ihre Meinung sagen und sich ggf. im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für unser Anliegen verwenden und die Forderung nach positiv differenzierter Pflege gemäß „ISGPN – Sterne für gute Pflege“ an die entsprechend zuständigen Personen und Gremien weiterleiten. Gerne beantworten wir dazu Ihre Fragen.

Sprechen Sie uns bitte an:

Andreas Haupt *Vorsitzender PfN HN* andreas.haupt@pflagedienste-hn.drk.de

Norbert Rebmann *Vizepräsident ISGPN* n.rebmann@cds-online.net

Alfred Schönbauer *Geschäftsführer ISGPN* a.schoenbauer@isgpn.org

Anlagen: ISGPN_Sterne_Infolyer, ISGPN_Sterne_Mehrwert, ISGPN_Sterne_Projekt

Die Kooperationspartner

Internationale Stiftung für Gesundheits- und Pflegenetze · Gemeinnützig nach Schweizer Recht
Seefeldstrasse 19 · CH-8008 Zürich · info@isgpn.org · www.isgpn.org

Pflegenetz Heilbronn e.V. · Gemeinnützig und mildtätig gemäß §§ 51 ff. AO und § 5 Abs.1 Nr.9 KStG · Vereinsregister HN Nr. 3058
Knipfesweg 5 · 74336 Brackenheim info@pflegenetz-heilbronn.de · www.pflegenetz-heilbronn.de

ZertSozial GmbH · Olgastraße 139/2 · D-70180 Stuttgart · info@zertsozial.de · www.zertsozial.de
CD/S Concept & Design Stuttgart GmbH · Ostendstraße 106 · D-70188 Stuttgart · info@cds-online.net · www.@cgs-online.net
H&R Medicare Network Beratung GbR · Seetalstraße 12 · D-74177 Bad Friedrichshall · hr-mcn-beratung@web.de